

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	05.05.2011	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	05.05.2011	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	09.05.2011	
Verkehrsausschuss	10.05.2011	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.05.2011	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	12.05.2011	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	16.05.2011	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	17.05.2011	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	19.05.2011	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	30.05.2011	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	30.05.2011	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung

 Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

 Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

 Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Radverkehr in Köln

Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2010

Um die Fahrradfreundlichkeit der Stadt weiter zu erhöhen, hat die Verwaltung auch im Jahr 2010 wieder zahlreiche Maßnahmen ein- und umgesetzt. Die wesentlichen Maßnahmen werden kurz erläutert. Ein detaillierter Tätigkeitsbericht ist als Anlage beigefügt.

Das Radwegsanierungsprogramm wurde 2010 fortgeführt. Erste Maßnahmen konnten 2010 bereits umgesetzt werden. 2011 werden die ersten Großmaßnahmen wie die Radwegsanierung entlang der Aachener Straße umgesetzt werden.

Jede Straßenunterhaltungsmaßnahme wurde 2010 auf Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation des Radverkehrs untersucht. In vielen Bereichen entstanden auf diese Weise zum Beispiel Schutz- und Radfahrstreifen oder auch Aufstellflächen vor Ampelanlagen. Insgesamt kamen auf diese Weise circa fünf Kilometer neuer Radverkehrsanlagen im öffentlichen Straßenraum hinzu.

Durch die Freigabe zusätzlicher Mittel für kleinere bauliche Anpassungen der Radverkehrsinfrastruktur konnten erste Mängel 2010 bereits behoben werden.

Mit mehr als 1.100 neu eingerichteten Fahrradabstellplätzen im Stadtgebiet konnte auch 2010 die selbst gesteckte Zielvorgabe von 1.000 Abstellplätzen pro Jahr wieder übertroffen werden. Darüber hinaus wurden an Haltestellen des schienengebundenen Nahverkehrs 121 überdachte Fahrradabstellplätze geschaffen. Erstmals kam dabei eine neue Anlage zum Einsatz, die extra für die Stadt Köln entworfen und angefertigt wurde.

Der Bürgerservice wurde um das Angebot eines Newsletters erweitert und damit ausgebaut. Insgesamt gingen 2010 etwa 1.400 Meldungen über das Emailpostfach fahrradbeauftragter@stadt-koeln.de sowie über die „Fahrrad-Hotline“ 0221-221-21155 ein. Dies bedeutet eine Steigerung von etwa 40% gegenüber dem Vorjahr.

Es wurden mehr als 60 Internetmeldungen zum Thema Radfahren in Köln veröffentlicht, mit denen auf aktuelle Maßnahmen und Aktionen hingewiesen wurde. Hinzu kommen etwa 20 Pressemitteilungen sowie fünf Pressetermine.

Das Team des Fahrradbeauftragten hat 2010 an mehr als 50 Terminen zum Themenkomplex Radverkehr teilgenommen. An insgesamt 10 Veranstaltungen waren die Mitarbeiter mit einem eigenen Stand sowie vielfältigem Informationsmaterial vertreten und für die Fragen und Anregungen Interessierter im direkten Gespräch verfügbar. Darüber hinaus wurden zahlreiche Aktionen und Kampagnen, wie etwa die neue Kampagne der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte, Kreise und Gemeinden in NRW (AGFS) „Ich bin die Energie“ zum Thema Kurzstrecke, durchgeführt.

Mit der Plakatkampagne „Ich fahre Rad, weil...“ wurde zudem im öffentlichen Straßenraum aktiv für das Fahrradfahren geworben. Sechs neue Faltblätter mit Radtouren in und durch Köln wurden veröffentlicht und fanden großen Anklang bei der Bevölkerung.

Das verwaltungsinterne Gewinnspiel „Radeln Sie sich fit zur Arbeit“ fand zum zweiten Mal statt und war mit etwa 230 Teilnehmenden äußerst erfolgreich. OB Jürgen Roters hat die Preisverleihung im Historischen Rathaus persönlich vorgenommen.

Eine ausführliche Darstellung dieser und zahlreicher anderer Maßnahmen, welche die Verwaltung zur Förderung des Radverkehrs in Köln durchgeführt hat, findet sich in der Anlage.

Gez. Streitberger